

Amtliche Bekanntmachungen

Inhalt:

Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang
Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften
der Landwirtschaftlichen Fakultät
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Vom 18. Juli 2012

**Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften
der Landwirtschaftlichen Fakultät
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**

vom 18. Juli 2012

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes (HFG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes, des Kunsthochschulgesetzes und weiterer Vorschriften vom 31. Januar 2012 (GV. NRW. S. 90), hat die Landwirtschaftliche Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 24. September 2007 (Amtliche Bekanntmachungen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 37. Jg., Nr. 31 vom 26. September 2007), zuletzt geändert durch die Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften vom 8. Juli 2010 (Amtliche Bekanntmachungen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 40. Jg., Nr. 9 vom 14. Juli 2010) wird wie folgt geändert:

1. Die Zulassungsvoraussetzung für das Modul „Grundlagen der Chemie“ wird im Modulplan, wie in der Anlage beschrieben, geändert.

Artikel II

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn – Verkündungsblatt – in Kraft.

K. Schellander

Der Dekan
der Landwirtschaftlichen Fakultät
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Universitätsprofessor Dr. Karl Schellander

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Landwirtschaftlichen Fakultät vom 06. Juni 2012, des Eilentscheids des Dekans der Landwirtschaftlichen Fakultät vom 11. Juni 2012 sowie der EntschlieÙung des Rektorats vom 10. Juli 2012.

Bonn, 18. Juli 2012

J. Fohrmann

Der Rektor
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Universitätsprofessor Dr. Jürgen Fohrmann

Anlage zur Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Ernährung- und Lebensmittelwissenschaften (Zweite Änderungssatzung)

V= Vorlesung, Ü= Wiss. Übung, S= Seminar, P= Praktikum; PS= Projektseminar

ELW = Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, LMT = Lebensmitteltechnologie, WiSo = Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Stj. = Studienjahr

* Das Prüfungsamt kann in Lehrveranstaltungen (mit Ausnahme von Vorlesungen), in denen das Qualifikationsziel nicht anders erreicht werden kann, auf Antrag eines Lehrenden, des Modulbeauftragten oder der Studienkommission die regelmäßige/ aktive/ erfolgreiche Teilnahme als Voraussetzung für die Teilnahme an einer Modulprüfung festlegen. Dabei ist zu definieren, wann eine regelmäßige/ aktive/ erfolgreiche Teilnahme vorliegt. Die Entscheidung ist vom Prüfungsamt durch Aushang oder elektronisch bekanntzugeben.

1. Studienjahr

Pflichtmodule

Modulnummer/ Kürzel	Modul und Veranstaltungsformen im Modul	Teilnahmevoraussetzungen	Dauer und vorgesehene Semester	Prüfungsgegenstand (Inhalt) und Qualifikationsziel	Studienleistung als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Prüfungsform	LP
BA-A,E-1/01	Grundlagen der Chemie; V, P, S	Keine	1 Sem.	Das Modul soll den Studierenden die Grundlagen der Allgemeinen und Anorganischen Chemie und die Grundlagen der Organischen Chemie vermitteln. Durch den Erwerb von Fachwissen und Fertigkeiten sollen die Studierenden für Veranstaltungen des B. Sc. Studiengangs Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften qualifiziert werden, die auf Chemie aufbauen.	*	Klausur	9